

Grundstein für NS-Stadion zurück

Arena für 400 000 Zuschauer nie realisiert — Tafel erläutert Projekt

Der Grundstein für das von den Nazis geplante, aber nie realisierte „Deutsche Stadion“ in Nürnberg kehrt in die Nähe seines alten Standorts auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zurück. Er wird in das zur WM installierte Informations-System integriert.

Jahrzehntelang lag der Grundstein eher unbeachtet am Rande der Großen Straße. Dann verschwand er vor einigen Jahren in einem Depot des Bauamts, weil die Messe erweitert wurde. Nun soll der Stein ab Dienstag der Öffentlichkeit nicht nur präsentiert, sondern auch noch durch eine Tafel erläutert werden.

Der Grundstein steht für ein größensinniges Projekt der Nazis, das nie gebaut wurde. Das von Albert Speer entworfene „Deutsche Stadion“ sollte die größte Arena weltweit werden, mit einem Fassungsvermögen von 400 000 Besuchern. Das Nürnberger Stadion fasst 44 000. Der Grundstein wurde am 9. September 1937 gelegt. Doch über den ersten Erdaushub kam die Arbeit nie hinaus. Der voll gelaufene Silbersee als Baugrube ist eine Hinterlassenschaft. Ein Modell im Stadtarchiv zeigt zudem noch eine Innenansicht. Der Krieg stoppte 1939 alle weiteren Pläne. fra